

FLEISCHEREI, KONSUM, MINI-MARKT

Um 1900 gab es 2 Fleischer: Wilhelm PISCHON auf dem Grundstück der späteren Bäckerei RASCHICK und Wilhelm BERNO gegenüber. Vermutlich um 1930 verstarb BERNO und hierließ sein Geschäft Max DOCKTER (geb. 1891 in Hornow), der vermutlich sein Schwiegersohn war, denn Max war verheiratet mit Martha, geb. BERNO.

Martha muss früh verstorben sein, denn 1934 war Max DOCKTER mit Auguste SCHIMMANG aus Bagenz verheiratet. Max' viertes Kind war Hans (geb. 1928); er ging ab April 1943 bei Fleischermeister Jakob in der Peitzer Straße 2 in Cottbus in die Lehre.

Im Januar 1945 starb Max. Hans war erst 16 Jahre alt. Er führte die Fleischerei gemeinsam mit seiner Mutter weiter, bevor er 1957 den "Gasthof unter den Linden" übernahm.



Der erste Konsum in den Räumen der ehemaligen Fleischerei DOCKTER verkaufte zunächst nur Fleisch- und Wurstwaren, während andere Lebensmittel weiterhin bei BLUHMS/HOFFMANNs verkauft wurden.

Der Konsum mit vollständigem Sortiment öffnete 1971 (Fotos oben und rechts). Die Verkäuferinnen waren Erika FEUERFEIL (geb. HERKULA), Sonja LIEBSCHER (geb. KUBEIN) und Inge JURK (geb. DRABOW).



Neben den Fleischermeistern gab es in Komptendorf auch immer Hausschlächter. In der Schlachtperiode 1949/1950 gab es 102 Schlachtungen. Im Einsatz waren:

- der 21jährige Hans DOCKTER 5 mal
- der 46jährige Willy BARTEL 16 mal
- der 40jährige Gerhard KRÜGER 24 mal



Zwischen November 1948 bis September 1950 wurden 196 Tiere geschlachtet, darunter:

- 129 Schweine
- 28 Rinder
 - 3 Rinder
 - 1 Kuh
 - 1 Bulle
 - 1 Ochse
 - 1 Fresser
 - 16 Bullenkälber
 - 4 Kälber
 - 1 Jungochse
- 26 Ziegen
 - 17 Ziegen
 - 9 Ziegenböcke
- 3 Schafe
 - 1 Schaf
 - 1 Schafbock
 - 1 Hammel
- 10 ohne Angabe



Nach der Währungsreform am 1. Juli 1990 wurde im Konsum noch Mark in D-Mark umgetauscht. Danach schloss der Konsum.

Kurze Zeit später eröffnete Birgit RAAK in denselben Räumlichkeiten den "Mini-Markt", wo auch Sonja LIEBSCHER weiterhin mit verkaufte (Foto oben). 2001 schloss auch dieser Laden.

Später versuchte René WEIDNER noch einmal, einen Laden für Waren des täglichen Bedarfs in Komptendorf zu etablieren (Foto rechts). Auch der "Laden an der Dorfaue" schloss seine Pforten wieder.



*Quellen:

- *Handwerkskataster der Gemeinden Komptendorf bis Klein Lieskow (Kreisverwaltung Cottbus, 1900). BLHA Potsdam, Rep. 6B Cottbus 1295.
- *Gebäudesteuerrolle des Gemeindebezirks (Amtsgericht Cottbus, 1896-1909). BLHA Potsdam, Rep. 5E AG Cottbus 75.
- *Gebäudesteuerrolle des Gemeindebezirks (Amtsgericht Cottbus, 1910-1936). BLHA Potsdam, Rep. 5E AG Cottbus 73.
- *Flurbuch des Gemeindebezirks Komptendorf (Amtsgericht Cottbus 1875-1942). BLHA Potsdam, Rep. 5E AG Cottbus 76.
- *Melderegister Komptendorf 1934-1947.
- *Melderegister Komptendorf 1953-1966.
- *Gespräche mit Sonja Liebscher, Inge Jurk, René Weidner, 2022/2023.
- *Foto-Sammlung Martin Reich.

Plakat online:
<https://komptendorf.metaccount.de>

